

# Rathaus und Justizgebäude nehmen Gestalt an

Der Bezirk Höfe hat das Baugesuch für das Rathaus und Justizgebäude Leutschen in Freienbach eingereicht. Gegenüber dem Vorprojekt wurden diverse Optimierungen angebracht.

Im März dieses Jahres hat die Höfner Bevölkerung dem Projekt Rathaus und Justizgebäude Leutschen des Bezirks seine Zustimmung erteilt. Die aktuell an drei verschiedenen Standorten in Wollerau platzierten Amtsstellen (Notariat, Grundbuchamt, Konkursamt, Betreibungsamt, Erbschaftsamt, Vermittleramt, Bezirksverwaltung, Bezirkskassieramt) sowie das Bezirksgericht werden im Jahr 2024 an den neuen Standort in der Leutschen in Freienbach umziehen.

Der Bezirksrat Höfe hat nun das von der Senn Architekten AG in Pfäffikon überarbeitete Vorprojekt verabschiedet. Das Rathaus präsentiert sich in einer vereinfachten und betrieblich optimierten Form. Das neue Justizgebäude überzeugt als flexibler und nachhaltiger Bau. Das Bauprojekt ist im aktuellen Amtsblatt als Baugesuch ausgeschrieben.

## Neubau Justizgebäude

An der Nordfassade des Neubaus des Justizgebäudes öffnet sich zur Strasse ein einladend gestalteter Zugang. Über den Windfang gelangen die Besucher oder Angestellten ins geschossübergreifende Foyer. Mit dem Atrium wird einerseits Licht ins Erdgeschoss gebracht, andererseits dient der Raum als Verteiler in den angrenzenden Gerichtssaal und Verhandlungsraum.

Der Neubau des Justizgebäudes soll als flexibler Bau überzeugen. Im ersten und zweiten Obergeschoss ermöglicht die losgelöste Tragstruktur ein freies Anordnen der Büroräume und vielfältige Begegnungs- und Aufenthaltsorte.

Das umlaufende Vordach dient dem sommerlichen Wärmeschutz und gliedert die Fassade. Die Elementfassade überzeugt durch Einfachheit, Effizienz



So wird das Justizgebäude in der Leutschen in Freienbach dereinst aussehen.

Visualisierung pd

und Wirtschaftlichkeit. Im Erdgeschoss wirkt das verwendete Streckmetall als Filter, um in den verschiedenen Räumen eine angemessene Diskretion garantieren zu können. Durch die geschlossene Rückfassade wird das Gebäude südseitig klar gefasst. Bewusst positionierte Fenster bringen Südlicht ins Innere.

## Umbau Rathaus

Ein zentraler Besuchereingang im Rathaus ermöglicht eine direkte

Anbindung zum Betreibungsamt. Die zentrale Treppenanlage wird umschlossen, was eine optimierte Lösung für den Betrieb, die Statik und den Brandschutz ergibt. Zusätzlich werden durch das neu gestaltete Treppenhaus nicht notwendige Fluchtkorridore eliminiert und somit mehr Bürofläche geschaffen. Analog zum Justizgebäude werden die WC-Anlagen und Steigzonen neu organisiert. Die Vereinfachung der Gebäudeeingriffe ermöglicht eine Verringerung der statischen

Ertüchtigungsmassnahmen.

Der Bezirksrat ist überzeugt, mit dem vorliegenden Bauprojekt den verschiedenen Ansprüchen der Amtsstellen sowie des Gerichts an Funktionalität und Sicherheit bestmöglich Rechnung zu tragen. Die Mitarbeitenden erhalten moderne und ansprechende Arbeitsplätze, die Bevölkerung findet einladende Räumlichkeiten für den Behördengang vor – alles an einem Standort.

Bezirk Höfe